

Existenzgründung



Wirtschaftswissenschaftliche Beiträge

Informationen über die Bände 1–110 sendet Ihnen auf Anfrage gerne der Verlag.

Band 111: G. Georgi, Job Shop Scheduling in der Produktion, 1995. ISBN 3-7908-0833-4

Band 112: V. Kaltefleiter, Die Entwicklungshilfe der Europäischen Union, 1995. ISBN 3-7908-0838-5

Band 113: B. Wieland, Telekommunikation und vertikale Integration, 1995. ISBN 3-7908-0849-0

Band 114: D. Lucke, Monetäre Strategien zur Stabilisierung der Weltwirtschaft, 1995. ISBN 3-7908-0856-3

Band 115: F. Merz, DAX-Future-Arbitrage, 1995. ISBN 3-7908-0859-8

Band 116: T. Köpke, Die Optionsbewertung an der Deutschen Terminbörse, 1995. ISBN 3-7908-0870-9

Band 117: F. Heinemann, Rationalisierbare Erwartungen, 1995. ISBN 3-7908-0888-1

Band 118: J. Windsperger, Transaktionskostenansatz der Entstehung der Unternehmensorganisation, 1996. ISBN 3-7908-0891-1

Band 119: M. Carlberg, Deutsche Vereinigung, Kapitalbildung und Beschäftigung, 1996. ISBN 3-7908-0896-2

Band 120: U. Rolf, Fiskalpolitik in der Europäischen Währungsunion, 1996. ISBN 3-7908-0898-9

Band 121: M. Pfaffermayr, Direktinvestitionen im Ausland, 1996. ISBN 3-7908-0908-X

Band 122: A. Lindner, Ausbildungsinvestitionen in einfachen gesamtwirtschaftlichen Modellen, 1996. ISBN 3-7908-0912-8

Band 123: H. Behrendt, Wirkungsanalyse von Technologie- und Gründerzentren in Westdeutschland, 1996. ISBN 3-7908-0918-7

Band 124: R. Neck (Hrsg.) Wirtschaftswissenschaftliche Forschung für die neunziger Jahre, 1996. ISBN 3-7908-0919-5

Band 125: G. Bol, G. Nakhaeizadeh/ K.-H. Vollmer (Hrsg.) Finanzmarktanalyse und -prognose mit innovativen quantitativen Verfahren, 1996. ISBN 3-7908-0925-X

Band 126: R. Eisenberger, Ein Kapitalmarktmodell unter Ambiguität, 1996. ISBN 3-7908-0937-3

Band 127: M.J. Theurillat, Der Schweizer Aktienmarkt, 1996. ISBN 3-7908-0941-1

Band 128: T. Lauer, Die Dynamik von Konsumgütermärkten, 1996. ISBN 3-7908-0948-9

Band 129: M. Wendel, Spieler oder Spekulanten, 1996. ISBN 3-7908-0950-0

Band 130: R. Olliges, Abbildung von Diffusionsprozessen, 1996. ISBN 3-7908-0954-3

Band 131: B. Wilmes, Deutschland und Japan im globalen Wettbewerb, 1996. ISBN 3-7908-0961-6

Band 132: A. Sell, Finanzwirtschaftliche Aspekte der Inflation, 1997. ISBN 3-7908-0973-X

Band 133: M. Streich, Internationale Werbeplanung, 1997. ISBN 3-7908-0980-2

Band 134: K. Edel, K.-A. Schäffer, W. Stier (Hrsg.) Analyse saisonaler Zeitreihen, 1997. ISBN 3-7908-0981-0

Band 135: B. Heer, Umwelt, Bevölkerungsdruck und Wirtschaftswachstum in den Entwicklungsländern, 1997. ISBN 3-7908-0987-X

Band 136: Th. Christiaans, Learning by Doing in offenen Volkswirtschaften, 1997. ISBN 3-7908-0990-X

Band 137: A. Wagener, Internationaler Steuerwettbewerb mit Kapitalsteuern, 1997. ISBN 3-7908-0993-4

Band 138: P. Zweifel et al., Elektrizitätstarife und Stromverbrauch im Haushalt, 1997. ISBN 3-7908-0994-2

Band 139: M. Wildi, Schätzung, Diagnose und Prognose nicht-linearer SETAR-Modelle, 1997. ISBN 3-7908-1006-1

Band 140: M. Braun, Bid-Ask-Spreads von Aktienoptionen, 1997. ISBN 3-7908-1008-8

Band 141: M. Snelting, Übergangsgerechtigkeit beim Abbau von Steuervergünstigungen und Subventionen, 1997. ISBN 3-7908-1013-4

Günter Buttler · Harald Herrmann
Wolfram Scheffler · Kai-Ingo Voigt
(Herausgeber)

Existenzgründung

Rahmenbedingungen und Strategien

Mit 36 Abbildungen und 12 Tabellen

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Reihenherausgeber

Werner A. Müller

Herausgeber

Prof. Dr. Günter Buttler

Prof. Dr. Harald Herrmann

Prof. Dr. Wolfram Scheffler

Prof. Dr. Kai-Ingo Voigt

Universität Erlangen-Nürnberg

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Lange Gasse 20

D-90403 Nürnberg

ISSN 1431-2034

ISBN 978-3-7908-1312-8

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Existenzgründung: Rahmenbedingungen und Strategien / Hrsg.: Günter Buttler ... – Heidelberg: Physica-Verl., 2000

(Wirtschaftswissenschaftliche Beiträge; Bd. 176)

ISBN 978-3-7908-1312-8

ISBN 978-3-642-57690-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-642-57690-4

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2000

Ursprünglich erschienen bei Physica-Verlag Heidelberg 2000

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: Erich Kirchner, Heidelberg

SPIN 10771483

88/2202-5 4 3 2 1 0 – Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Einführung

Unternehmensgründung, Existenzgründung, Entrepreneurship – die aus diesem Themenspektrum erwachsenden Fragen finden mehr und mehr Eingang in die wissenschaftliche Forschung und sind auch für die Wirtschaftspraxis von erheblicher Bedeutung. Allein in Deutschland gab es 1998 536.000 Existenzgründungen, 5 % mehr als im Jahr davor. Im Saldo der Zu- und Abgänge kamen 1998 – nach Berechnungen des Bonner Instituts für Mittelstandsforschung – rund 80.000 Unternehmen hinzu. Innovative Unternehmensgründungen sind der Motor des technischen Fortschritts und der wirtschaftlichen Entwicklung, sie leisten einen Beitrag zum (notwendigen) Strukturwandel und zur Lösung des Problems der Arbeitslosigkeit.

Trotz der herausragenden Bedeutung neu gegründeter Unternehmen hat sich sowohl die wirtschaftswissenschaftliche als auch die wirtschaftspolitische Aufmerksamkeit nur zögernd von den industriellen Großunternehmen weg und den kleinen, jungen Unternehmen zugewandt. Anders als in den USA, wo sich bereits in den frühen 60er Jahren mit dem Entrepreneurship-Ansatz eine wirtschaftswissenschaftliche Teildisziplin entwickelt und – mit derzeit etwa 200 entsprechenden Professuren und Lehrstühlen, 20 wissenschaftlichen Periodika und mehreren Jahreskonferenzen – auch sichtbar etabliert hat, ist eine derartige Entwicklung in Deutschland erst seit Mitte der 80er Jahre zu beobachten. Nach mühsamen Anfängen gewinnt diese Entwicklung jedoch gerade in jüngster Zeit erstaunlich an Dynamik, was sich z.B. in der hohen Zahl von 20 neu geschaffenen Entrepreneurship-Lehrstühlen an deutschen Hochschulen allein im Jahr 1999 widerspiegelt.

Der hohe Stellenwert des Themas „Unternehmensgründung“ in Theorie und Praxis war auch Anlass für ein interdisziplinäres Symposium, das 1999 in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg veranstaltet wurde. Die positive Resonanz auf diese Veranstaltung – als eine wichtige Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis – förderte die Idee, herausragende Vorträge, die anlässlich dieses Symposiums gehalten wurden, zu veröffentlichen und so einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Der vorliegende Sammelband fasst die wichtigsten Beiträge unter dem Leitthema „Existenzgründung – Rahmenbedingungen und Strategien“ zusammen. Er gliedert sich thematisch in vier Gruppen, in denen jeweils zwei Autoren bzw. Autorenteam die Thematik aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

An erster Stelle stehen die **volkswirtschaftlichen Aspekte**: Gegenstand des Beitrags von **Jürgen Egel**n sind die Erwartungen, dass neugegründete Unternehmen einen besonderen Beitrag zu mehr Wettbewerb, schnellerem Strukturwandel, forcierter technologischer Entwicklung und neuen Beschäftigungsmöglichkeiten zu

leisten in der Lage sind oder sein sollten. Ein Blick auf ausgewählte empirische Befunde – vor allem auf Basis der Gründungsdatenbanken des ZEW Mannheim – zeigen jedoch, dass sich diese Hoffnungen, zumindest für das Neugründungsgeschehen in Westdeutschland, Bayern und Österreich in der ersten Hälfte der 90er Jahre, nur zum Teil erfüllt haben.

Auch der Beitrag von **Rolf Ziegler** behandelt das Thema aus volkswirtschaftlicher, aber auch aus soziologischer Sicht: Gefragt wird nach den (unterschiedlichen) gesamtwirtschaftlichen Überlebens- und Erfolgchancen neu gegründeter Betriebe in den alten und neuen Bundesländern, und zwar unter Verwendung der Datenbasis der Münchner und Leipziger Gründerstudien. Die angestellte Längsschnitt-Analyse erlaubt auch Antworten auf die Fragen, welche Chancen Frauen und Arbeitslose als Selbständige haben, was öffentliche Förderprogramme bewirken und welche Arbeitsmarkteffekte von Existenzgründungen ausgehen.

Das zweite Beitrags-Cluster dieses Sammelbandes ist den **betriebswirtschaftlichen Aspekten** gewidmet. Am Beispiel der Steuerberater konkretisieren **Dieter Kempf** und **Henning Gulden** den mit vielschichtigen Problemen gepflasterten Weg in die Selbständigkeit und betonen auf diese Weise die Notwendigkeit einer sorgfältigen Planung und Vorbereitung aller Phasen einer Unternehmensgründung von der ersten Sondierung über die Konzeption des Business-Plans bis hin zu konkreten Aufbau- und Ablauforganisation.

Michael Schefczyk präsentiert neue Forschungsergebnisse zum Thema „Venture Capital“ und stellt normative Implikationen sowie Ansatzpunkte für die weitere Forschung heraus. Besonders erwähnenswert sind dabei die von ihm identifizierten erfolgskritischen Faktoren VC-finanzierter Neugründungen, vor allem die hohe Management-Qualifikation, die aktive Beratungsunterstützung durch die VC-Gesellschaften und deren dominante Gesellschafterstellung bei den von ihnen finanzierten Unternehmen.

Der dritte Themenblock beleuchtet aktuelle **juristische Aspekte** von Neugründungen unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung. **Harald Herrmann** beschäftigt sich mit den Haftungsbeschränkungen in der GbR und in der Vor-GmbH und den sich insbesondere aus der BGH-Entscheidung vom 27.9.1999 („Betonbrecher-Anlage“) ergebenden Konsequenzen. Die breite Diskussion gründungsfreundlicher Aspekte in Rechtsprechung und Gesetzgebung runden seinen Beitrag ab

In dem Aufsatz von **Reinhard Welter** geht es dagegen um die Rechtsfragen der Finanzierung in der Unternehmensgründung, vor allem um das Existenzgründungsdarlehen und seine rechtliche Grundlage im Verbraucherkreditgesetz sowie die Beschränkung der Bürgenhaftung und ihre Bedeutung für Existenzgründer und deren Familienangehörige. Betrachtet werden weiterhin Rechtsfragen im Zusammenhang mit Beteiligungen (Venture Capital) und die Konsequenzen, die sich aus der Änderung des Insolvenzrechts ergeben.

Im vierten und letzten Cluster sind zwei Beiträge zusammengefasst, die sich mit der **Existenzgründung aus Sicht der Lehre und Praxis** beschäftigen. **Andreas Pinkwart** wählt das eingangs erwähnte Defizit deutscher Hochschulen in der Unternehmergebung als Ausgangspunkt seiner Überlegungen und verdeutlicht, unter welchen Bedingungen die Etablierung des Entrepreneurship im Rahmen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge überhaupt möglich bzw. sinnvoll ist. Auf Basis von konkreten Hinweisen zur Ausgestaltung eines sowohl wissenschaftlich fundierten als auch handlungsorientiert-didaktischen Konzepts der Unternehmergebung werden Vorschläge unterbreitet, wie ein solches Entrepreneurship-Programm einer systematischen Evaluation unterzogen werden kann.

An der Schnittstelle Hochschule/Praxis ist schließlich auch der letzte Beitrag dieses Sammelbandes angesiedelt: **Axel Thierauf** und **Kai-Ingo Voigt** skizzieren den Grundgedanken des Businessplan-Wettbewerbs, wie er in den 80er Jahren am Bostoner MIT entwickelt wurde, und demonstrieren am Beispiel des Businessplan-Wettbewerbs Nordbayern und der in diesem Rahmen erzielten Ergebnisse die praktische Tauglichkeit des Konzepts. Es zeigt sich, dass der BPW Nordbayern sein selbst gestecktes Ziel, die Umsetzung innovativer Ideen in erfolgreiche, wachstumsstarke Unternehmungsgründungen zu fördern, zum Nutzen aller Beteiligten erreicht und dank des anhaltend hohen Innovationspotenzials der betrachteten Region zu einer dauerhaften Einrichtung geworden ist.

Alles in allem bietet das vorliegende Buch einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Teilaspekte der Existenzgründung sowie Einblicke in neueste Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet und möchte auf diese Weise zu einem besseren Verständnis für diesen höchst aktuellen und vielschichtigen Themenkomplex beitragen. Das Buch richtet sich an (potenzielle) Unternehmensgründer ebenso wie an Vertreter der Wirtschaftspraxis und Wissenschaft, Juristen und Unternehmensberater – und alle, die an dem faszinierenden Thema „Unternehmensgründung“ interessiert sind.

Die Herausgeber danken den Referenten und Autoren, die mit ihren fundierten und thematisch anspruchsvollen Beiträgen das Symposium und den vorliegenden Tagungsband überhaupt erst möglich gemacht haben. Dank gebührt ferner Herrn Dipl.-Kfm. Roland Weber für seine unermüdliche Mithilfe bei der technischen Gestaltung des Werkes.

Für die effiziente und angenehme Zusammenarbeit sowie die zügige Drucklegung sei – last but not least – dem Physica-Verlag, vertreten durch Frau Dr. Martina Bihn, sehr herzlich gedankt.

Nürnberg, im März 2000

Günter Buttler
Harald Herrmann
Wolfram Scheffler
Kai-Ingo Voigt

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Volkswirtschaftliche Aspekte

Die volkswirtschaftliche Bedeutung junger Unternehmen3

Jürgen Egel

**Überlebens- und Erfolgchancen neugegründeter Betriebe
in den alten und den neuen Bundesländern33**

Rolf Ziegler

2. Teil: Betriebswirtschaftliche Aspekte

**Der Weg in die Selbständigkeit – Konkretisierung
am Beispiel des Steuerberaters51**

Dieter Kempf und Henning Gulden

**Forschungsergebnisse zu Venture Capital: Normative Implikationen
und Ansatzpunkte für die weitere Forschung83**

Michael Schefczyk

3. Teil: Juristische Aspekte

**Haftungsbeschränkungen in der Gesellschaft bürgerlichen Rechts
und in der Vor-GmbH..... 115**

Harald Herrmann

Rechtsfragen der Finanzierung in der Unternehmensgründung 153

Reinhard Welter

4. Teil: Aspekte aus Lehre und Praxis

**Entrepreneurship als Gegenstand
wirtschaftswissenschaftlicher Ausbildung**..... 179

Andreas Pinkwart

**Businessplan-Wettbewerbe und ihre Bedeutung für die
Unternehmensgründung – Erfahrungen aus dem BPW Nordbayern**211

Axel Thierauf und Kai-Ingo Voigt

Autorenverzeichnis.....225

Herausgeberverzeichnis.....226